

Rattenbekämpfung im Marktgebiet

Informationen zum Umgang, Bekämpfung und Vermeidung von Rattenbefall



MARKT REISBACH

Mit diesem Merkblatt möchten wir Sie über die Ratten und ihre Lebensform informieren, Ihnen mitteilen, wie Sie Rattenbefall erkennen und wie Sie dagegen vorgehen können, was die Marktverwaltung in diesem Zusammenhang unternimmt und welche Vorbeugemaßnahmen ratsam sind.

Wissenswertes über die Ratte

Lebensweise: Die meist verbreitetste Art ist die sog. Wanderratte. Die Nager springen, schwimmen und tauchen gut. Ihr Sehvermögen ist nur mäßig, sie haben aber einen empfindlichen Geschmacksinn und können hervorragend riechen und tasten. Der Aktivitätsrhythmus von Ratten wird auch von den Gewohnheiten der Menschen beeinflusst. Grundsätzlich sind sie dämmerungsaktiv. Sie sind in erster Linie Erdbodenbewohner und haben sich unterirdische Lebensräume, wie zum Beispiel Keller oder Abwasserkanäle, erschlossen. Bei ausreichender Nahrungsquelle und gutem Nistplatz leben Ratten über einen längeren Zeitraum in einem festen Revier.

Ernährung: Wanderratten sind Allesfresser mit Vorliebe zur kohlenhydratreichen Kost und ziehen frische Nahrung Abfällen vor.

Fortpflanzung: Wanderratten sind sehr fortpflanzungsfähig. Sie können bis zu sieben Würfe pro Jahr mit acht bis zwölf Jungen haben. Sie haben eine Lebenserwartung von ein bis zwei Jahren.

Warum sind bei mir Ratten? Rattenbefall erkennen

Weil viele Menschen ihre Abfälle in die Toilette werfen, ist die Kanalisation für Ratten der ideale Lebensraum. Essensreste gelangen so in den Schmutzwasserkanal und sind dort für Ratten ein gefundenes Fressen. Manch einer schüttet seine Essensreste auch in die Straßenabläufe - und lockt damit ebenso hungrige Ratten an. In undichten Rohrverbindungen und schadhaften Rohren entstehen unterirdische Höhlen und Rückzugsstellen für Ratten; das Essen fließt gleich vor ihrer Haustür vorbei. So können die Tiere sich ungestört vermehren und immer größeren Schaden anrichten.

Nicht nur im öffentlichen Kanalnetz lässt es sich gut leben, sondern auch in privaten Grundstücksentwässerungsanlagen, die zuverlässig für guten Nachschub sorgen. Außerdem sind überfüllte Mülltonnen und eine falsche Kompostierung eine ideale Nahrungsquelle. Untrügliches Zeichen eines Befalls sind Kotspuren. Die hinterlassenen Kötel sind ca. 12 bis 19 mm lang und 3 bis 7 mm dick. Der versierte Fachmann kann zudem noch Nagespuren an Engstellen wie Mauerdurchbrüchen feststellen. Schließlich deuten auch offene Löcher und Baue auf die Anwesenheit der Tiere hin.

Vorbeugen hilft!

Sie können auf Ratten in Ihrer Nachbarschaft gut verzichten? **Dann locken Sie die Tiere bitte auch nicht an!**

- Lebensmittel- und Speisereste gehören weder ins Spülbecken noch in die Toilette
- Falsch befüllte Komposter sind ein gedeckter Tisch für Ratten, verwenden Sie daher ausschließlich geschlossene Komposter und werfen Sie nur das darauf was darauf gehört
- Fleischabfälle, Fisch, Milchprodukte und Käse gehören **nicht** auf den Kompost.

- Was Hunde, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen auch Ratten. Bewahren sie größere Futtermengen nur in fest verschließbaren Behältern auf.
- Auch Vogelfutter schmeckt Ratten vorzüglich. Achten Sie ggf. bei der Winterfütterung darauf.
- Lagern Sie Abfalltüten oder Sperrmüll nicht längere Zeit im Hinterhof, im Keller oder am Straßenrand.
- Abfallentsorgung nur in den dafür vorgesehenen, verschlossenen Behältern. Verschmutzte Mülltonnenstandorte und überquellende Müllcontainer vermeiden. Mülltonnen immer geschlossen halten.

So bekämpfen sie Ratten richtig

Empfehlung: Beauftragen Sie einen Experten mit der Rattenbekämpfung! Kontakte zu Fachfirmen erhalten Sie zum Beispiel über das Internet oder auch die Gelben Seiten. Die Fachfirmen stellen entsprechende Fallen mit Köder auf. Für Haustiere sowie andere Wildtiere (z.B. Igel) ist der Köder nicht gefährlich. Die Tiere haben daran kein Interesse und werden sich dem auch nicht nähern.

Eine offene Auslegung von Ködern ist gesetzlich verboten, um Mensch und Tier nicht zu gefährden!

Verschließen Sie während der Bekämpfung alle Öffnungen und potenziellen Schlupflöcher - z.B. Abwasserschächte und Leitungen, um den Ratten das Eindringen in Ihr Gebäude zu erschweren,

Nur als zweitbeste Alternative können Sie sich mit den im Handel zu erwerbenden Rattenbekämpfungsmittel auch selber helfen. Beachten Sie jedoch unbedingt die Gebrauchsanweisungen und Warnungen auf den Verpackungen.

Wer ist für was zuständig?

ACHTUNG: Für die Bekämpfung von Ratten auf Privatgrundstücken sind die Eigentümer/Hausverwaltungen verantwortlich und tragen auch die Kosten.

Der **Markt Reisbach** führt auf den Flächen im Eigentum des Marktes oder bei Befall in öffentlichen Gebäuden bei Bedarf Rattenbekämpfungsmaßnahmen durch.

Auch das Kanalnetz wird regelmäßig durch den **Abwasserzweckverband Mittlere Vils** gespült und bei Bedarf Rattenköder ausgelegt.

Kontakt für Rückfragen:

Markt Reisbach
Landauer Str. 18
94419 Reisbach

Tel: 08734/49-0
E-Mail markt@reisbach.de
Web: www.reisbach.de